

Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau

Kinder zeichnen den Bergbau

Die Vereinigung bereitet z. Z. eine Ausstellung vor, in der Kinderzeichnungen gezeigt werden sollen, die alle die Kohle und den Bergbau zum Thema haben. Eine ganze Reihe Schulen aus den Bergbaugebieten und aus bergbaufremden Gebieten haben durch ihre Leiter und Zeichenlehrer die Mitarbeit zugesagt. Die Ausstellung verspricht gerade auch durch die Einbeziehung von Schulen, die nicht in Bergbaugebieten liegen, recht interessante Einblicke in die Vorstellungswelt der Kinder, wie sich in ihr der Bergbau malt. Ein Lehrer aus Münster schreibt uns zu

unseren Vorschlägen zustimmend: „Die Berührungspunkte mit der Kohle sind auch außerhalb der eigentlichen Bergbaugebiete zahlreich und stark genug, um daraus Aufgaben für eine bildnerische Gestaltung zu schöpfen. Da ist zuerst der allen Kindern bekannte Kohlenmann . . . Alle Kinder haben außerdem in Erinnerung, was es bedeutet, wenn der schwarze Kohlenmann ausblieb. Die kalte Wohnung ist auch ein Motiv in dem Thema Kohle . . . Schließlich gehört dazu auch das Schornsteinfegerbild . . .“ — Wir hoffen, die Ausstellung im September der Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Wohnungsausstellungen

Am 18. Februar 1952 eröffneten wir gemeinsam mit der Zeche Constantin

der Große im Rahmen ihres Siedlungsprogrammes eine Wohnungsausstellung in Bochum—Hiltrop—Bergen. Die Ausstellung umfaßte sechs vollständig eingerichtete Wohnungen und konnte eine Besucherzahl von etwa 3600 Personen aufweisen. Diese Feststellung ist besonders erfreulich; sie beweist eindeutig, daß das Interesse an schlichten und formschönen Möbeln gewachsen ist.

Am 9. April 1952 wurde eine Wohnungsausstellung in Aldenhoven, Kreis Jülich, vom Eschweiler Bergwerks-Verein eröffnet, die ebenfalls von der Vereinigung, in Verbindung mit der Fachstelle für kulturelle Bergmannsbetreuung, Aachen, aufgebaut wurde. Diese Ausstellung wurde bis zum 21. April 1952 gezeigt.